

Das **Deutsche Historische Institut Moskau,**

ein Forschungsinstitut der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute
im Ausland,

sucht zum 1. Januar 2017 oder nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/-n wissenschaftliche/-n Mitarbeiter/-in

im Schwerpunktbereich Neuzeit (19./20. Jahrhundert).

Tätigkeitsschwerpunkte des DHI Moskau sind die Erforschung der gemeinsamen Geschichte Deutschlands und Russlands im europäischen und globalen Kontext, die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen russischen und deutschen Wissenschaftlern, die Koordination und Durchführung gemeinsamer Forschungs- und Editionsprojekte sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit ausgewiesenen Leistungen auf dem Gebiet der Osteuropäischen Geschichte mit einem deutlichen Schwerpunkt in der Geschichte Russlands im 19. (bis 1917) und/oder der Sowjetunion in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Mindestvoraussetzung sind gute Kenntnisse der russischen Sprache, eine abgeschlossene oder nachweislich kurz vor dem Abschluss stehende Dissertation. Wir erwarten zudem einen Entwurf für ein Forschungsprojekt.

Das Stellenprofil umfasst die Konzeption und Durchführung von wissenschaftlichen Projekten, die Bearbeitung eines eigenen geschichtswissenschaftlichen Forschungsprojekts im ausgeschriebenen Schwerpunktbereich sowie die Übernahme von Aufgaben in der Wissenschaftskoordination und Qualitätssicherung (Unterstützung bei der Vorbereitung von Berichten, der regelmäßigen Erhebung und Dokumentation von Forschungsdaten sowie in der Öffentlichkeitsarbeit).

Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen wird eine Vergütung nach Entgeltgruppe 13 des TVÖD zzgl. Auslandszulage und Umzugskostenerstattung nach den Bestimmungen des BBesG vergütet. Die Besetzung ist zunächst auf 3 Jahre befristet; es besteht Verlängerungsmöglichkeit. Die Stelle ist nicht teilzeitgeeignet.

Die Max Weber Stiftung strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Eine Beurlaubung aus bestehenden Arbeitsverhältnissen im öffentlichen Dienst in Deutschland ist grundsätzlich möglich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, knappes Exposé des eigenen Forschungsvorhabens inkl. Bibliographie, Publikationsliste, akademische Zeugnisse sowie

Nachweise über Fremdsprachenkenntnisse) senden Sie bitte ausschließlich in elektronischer Form im pdf-Format bis zum **15. Oktober 2016** mit Betreff „wiss. MA“ an:

Deutsches Historisches Institut Moskau
Max Weber Stiftung Moskau
Herrn Prof. Dr. Nikolaus Katzer
Email: bewerbung@dhi-moskau.org

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich Ende November 2016 statt.

Bei allen praktischen Fragen (Vergütung, Besonderheiten der Arbeitsverhältnisse am DHI Moskau) und insbesondere bei Fragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Standort Moskau wenden Sie sich bitte an Helena Mosmann (helena.mosmann@dhi-moskau.org). Für Auskünfte über den wissenschaftlichen Bereich steht die stellvertretende Direktorin Dr. Sandra Dahlke (sandra.dahlke@dhi-moskau.org) zur Verfügung.

www.dhi-moskau.org

www.maxweberstiftung.de